



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

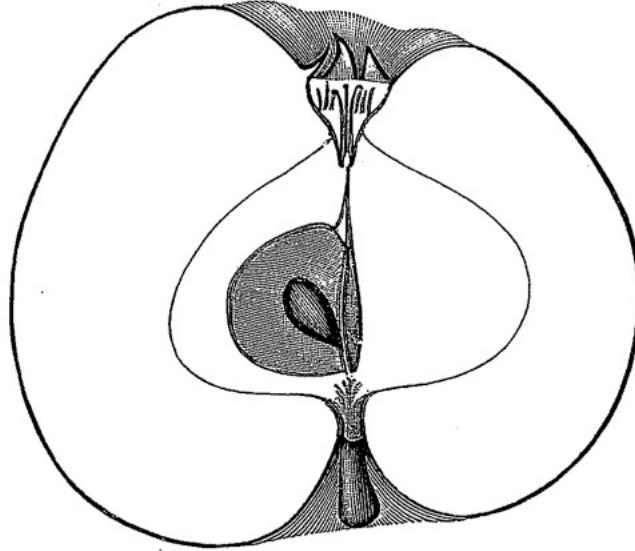
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**384. Weller's Eckenhagener** (Illustr. H.) 0††, Novbr. bis Ende Januar.  
Diel XXI, p. 75. — Illustr. Handb. I, p. 279.

Gestalt 62:47—52 (72:56—58, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich bis rundlich kegelförm., etwas stielbauch. Hälften oft etwas ungleich.

Kelch offen, grün und braun, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde etwas getrennt, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief bis mitteltief, mässig weit, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten. Querschn. rund.

Stiel holzig, mitteldick, 9 mm lang, auch länger, meist bräunlich, etwas behaart. Höhle ziemlich tief, erst enge, dann sich erweiternd, eben, ziemlich zart, oft weithin berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, grüngelblichweiss, später hellgelb, sonnenw. etwas goldiger, selten mit leichtem, rötlichem Anfluge. Punkte sparsam, ziemlich fein, bräunlich. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 35:22, zwiebelf. Kammern 10:15, stielw. ziemlich stumpf gespitzt, kelchw. meistens kurz abgerundet, glattwandig, geräumig, geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne meistens zu 1, gross, vollkommen, länglich eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle trichter- oder kegeltrichterf.,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{5}$  zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, ziemlich kahl. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch weisslich, fein, markig, saftreich, etwas gewürzt, mässig wenig, etwas vorherrschend oder ebenso süss.

Die Frucht erhielt ich von Goeschke-Proskau.